

NIEDERSCHRIFT

über die 46. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 26. Februar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
- Gemeinderat Hans Birkmann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderat Georg Schlichting
- Gemeinderat Horst Wißmeier

Entschuldigt fehlte:

2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderätin Birgit Reiner

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. Haushalt 2018
3. Bauleitplanung Gewerbepark Oberdachstetten-West; Vergabe Ingenieurleistungen
4. Sachstand Ausbau Bahnhofstraße und P+R-Parkplätze
5. Fremdwassersanierungskonzept; Vergabe Kanal-TV-Untersuchung
6. Dorfjugendverein Oberdachstetten; Übernahme einer Bürgerschaft
7. Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes
8. Beschwerde wegen des Containers der Dorfjugend in der Zehntstraße
9. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Montageflüge der DB

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahmen an der Bahnstrecke Würzburg-Treuchtlingen müssen neue Signale montiert werden. Die Signale werden per Hubschrauber von den Lagerplätzen zu den jeweiligen Montagepunkten transportiert. Im Gemeindegebiet Oberdachstetten wurden in der Nähe des Bahnübergangs Mitteldachstetten bereits mehrere Signale gelagert. Die Montageflüge sind in der Zeit vom 19.03. bis 21.03.2018 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geplant. Insgesamt ist von 15 Flugstunden in diesen drei Tagen auszugehen. Mit Außenlast zu überfliegende Straßen werden durch Schließen der Schranken oder durch Posten während des Überflugs gesichert. Im Namen der DB bittet die Gemeinde die Gemeindebürger um Verständnis für evtl. Einschränkungen und Lärmbeeinträchtigungen.

Jagdgenossenschaften Oberdachstetten; Jagdpachtverwendung

Die Jagdgenossenschaft Oberdachstetten hat in ihrer Versammlung am 23.02.2018 beschlossen, den Jagdpachtertrag für die Durchführung von Wege- und Grabenunterhalt zu verwenden. Die Voraussetzungen für den Jagdpachtverzicht der Gemeinde sind damit gegeben.

Ferienbetreuung in Oberzenn

Der Markt Oberzenn bietet bei ausreichender Nachfrage in den Osterferien und in zwei Wochen in den Sommerferien eine Ferienbetreuung in den Räumen der Mittagsbetreuung der Grundschule in Oberzenn an. Das Angebot gilt gemeindeübergreifend, auch Kinder aus Oberdachstetten können das Angebot wahrnehmen. Die vom Markt Oberzenn zur Verfügung gestellten Unterlagen werden im Rathaus und in der Schule zum Aushang gebracht bzw. ausgelegt.

Zu 2: Haushalt 2018

Die Kämmererei der Gemeindeverwaltung legt die Entwürfe für den Verwaltungshaushalt, den Vermögenshaushalt und den Stellenplan vor. Im Verwaltungshaushalt sind die erforderlichen Mittel für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Haushaltsjahres berücksichtigt. Der Vermögenshaushalt ist von Investitionen für Straßenbau- und Straßensanierungsmaßnahmen einschließlich Planungskosten sowie für den Breitbandausbau geprägt. In beiden Haushalten ist noch der Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft- abschließend zu überarbeiten. Der Stellenplan wurde erläutert. Die Beschlussfassung über den Haushalt 2018 erfolgt in der nächsten Sitzung.

Zu 3: Bauleitplanung Gewerbepark Oberdachstetten-West; Vergabe Ingenieurleistungen

Das Ingenieurbüro Heller, Herrieden hat für die Erstellung des Bebauungsplans Gewerbepark Oberdachstetten-West ein Honorarangebot vorgelegt. Das Angebot umfasst folgende Leistungen: Aufstellung B-Plan, Erstellung Grünordnungsplan und Umweltbericht, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Hochwasser-Berechnung und schalltechnische Untersuchungen. Das Honorarangebot beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit anderen Fachplanungsbüros. Das zu erwartende Gesamthonorar beläuft sich auf ca. 35.000 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Bauleitplanung Gewerbepark Oberdachstetten-West gemäß Honorarangebot an das Ingenieurbüro Heller, Herrieden.

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 4: Sachstand Ausbau Bahnhofstraße und P+R-Parkplätze

Bürgermeister Assum berichtet über den Planungssachstand zum Ausbau der Bahnhofstraße und den P+R-Parkplätzen. Gemäß den Vorgaben aus der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2017 hat das Ingenieurbüro Christofori zwei neue Planungen hinsichtlich der Lage und Ausführung der P+R-Parkplätze vorgelegt. Beide Varianten sehen eine Verschiebung der östlichen P+R-Parkplätze in Richtung Bahnbrücke vor einschließlich einer Anpassung der Bushaltestelle. Variante 1 sieht die Ausführung der westlichen P+R-Parkplätze in gerader Ausführung direkt an der Straße vor. Dabei entstehen 2 Behindertenstellplätze und 13 PKW-Stellplätze. Variante 2 sieht eine zweireihige Ausführung der westlichen Parkplätze mit zwei Zu- und Abfahrten vor. Dabei würden 2 Behindertenstellplätze und mit 15 Stellplätzen lediglich 2 Stellplätze mehr als im Vergleich zur Variante 1 entstehen. Variante 2 würde auch Mehrkosten beim Bau und beim späteren Unterhalt verursachen. Ergänzend teilt Bürgermeister Assum noch mit, dass eine Einengung in Höhe der Anwesen Bahnhofstraße 5 und 6 aufgrund eines Grunderwerbs nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Variante 1 der P+R-Parkplatzgestaltung aus. Die Stellplätze sollen einheitlich in einer Tiefe von 5 m und einer Breite von 2,70 m ausgeführt werden. Ferner bedankt sich der Gemeinderat beim Eigentümer der Bahnhofstraße 5 für die Flächenbereitstellung, weil damit auf die Engstelle in Höhe der Anwesen 5 und 6 verzichtet werden kann.

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 5: Fremdwassersanierungskonzept; Vergabe Kanal-TV-Untersuchung

Die im Rahmen des Fremdwassersanierungskonzepts erforderliche Kanal-TV-Untersuchung wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 3 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Baierle, Fremdingen mit einem Angebotspreis von 169.006,18 € abgegeben. Der Angebotspreis liegt über der Kostenschätzung von rund 122.000 €. Das Angebot entspricht der aktuellen Marktlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Kanal-TV-Untersuchung an die Fa. Baierle, Fremdingen zum Angebotspreis von 169.006,18 €.

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Dorfjugendverein Oberdachstetten; Übernahme einer Bürgschaft

Der Dorfjugendverein Oberdachstetten hat unter Berücksichtigung des Einbaus einer behindertengerechten WC-Anlage seinen Finanzierungsplan für den Bau des Dorfjugendhauses überarbeitet

und eine Finanzierungslücke von ca. 47.000 € festgestellt. Bei einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des DJO Tobias Krämer wurde abgeklärt, dass die Gemeinde nicht als Kreditgeber auftreten darf. Die Übernahme einer Bürgschaft bis zu 50.000,00 € ist rechtlich möglich. Die Gemeinde unterstützt den Dorfjugendverein auch bei den Kreditverhandlungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einer Bürgschaft von 50.000,00 € für den Dorfjugendverein Oberdachstetten. Voraussetzung für die Bürgschaftsübernahme ist im Rahmen der Förderung der Entwicklung der Jugend altersbeschränkt auf 27 Jahre die Einhaltung der Vorschriften der Jugendschutzbestimmungen –insbesondere bei der Abgabe von alkoholischen Getränken- und der teilweise barrierefreie Ausbau des Dorfjugendhauses (u.a. Zugangsrampe, Behinderten-WC).

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 7: Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Die Gemeinde Oberdachstetten hat im Rahmen der ersten Beteiligung zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes folgende Stellungnahme abgegeben:

Nach Auffassung der Gemeinde sind wegen des hohen Güterverkehrsaufkommens passive Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden zur Lärminderung nicht ausreichend, da diese in der Regel nur den nahe an der Bahn liegenden Gebäuden dienen. Die Gemeinde fordert einen Austausch der geräuschintensiven Güterzüge durch moderne Zuggarnituren in den nächsten Jahren, um so die ganze Bevölkerung vom Schienenlärm zu entlasten.

Den Veröffentlichungen zum sogenannten Teil A des Lärmaktionsplans ist zu entnehmen, dass die Bundesregierung das Ziel verfolgt, bis 2020 den Schienenverkehrslärm zu halbieren. Dafür hat der Bund verschiedene Programme und Maßnahmen initiiert (Förderung der Umrüstung auf „Flüsterbremsen“, Anschaffung und Erprobung neuer Güterwagen; Ertüchtigung stationären Lärmschutzes, Verringerung der Auslösewerte für die Aufnahme in das Lärmsanierungsprogramm; Regularien wie z.B. ab 2020 das Verbot von Wagen, die den Lärmschutzstandard nicht erfüllen).

Beschluss:

Der Gemeinderat fordert das Eisenbahn-Bundesamt auf, die Ergebnisse der Lärmberechnungen für das Gemeindegebiet Oberdachstetten in verständlicher Form im Detail darzulegen. Ferner bittet der Gemeinderat das Eisenbahn-Bundesamt um Darlegung des konkreten Sachstands der Lärminderung an der viel befahrenen Bahnstrecke Würzburg - Ansbach (fast 60.000 Züge pro Jahr, davon über zwei Drittel Güterzüge laut Presseartikel der Fränkischen Landeszeitung vom 30.01.2018). Ein wahrnehmbarer Rückgang der Lärmbelastung ist für die Bevölkerung trotz öffentlichkeitswirksam propagierter Lärmaktionsplanungen derzeit nicht erkennbar.

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 8: Beschwerde wegen des Containers der Dorfjugend in der Zehntstraße

Im April 2016 wurde den Kerwabuam Oberdachstetten durch Gemeinderatsbeschluss in stets widerruflicher Weise gestattet, einen Container im Straßenseitenbereich der Zehntstraße auf Gemeindegrund abzustellen, bis größere Beschwerden auftreten. Nun liegt der Gemeinde eine schriftliche Beschwerde vor, in welcher insbesondere unzumutbare Verhältnisse hinsichtlich der Alkoholabgabe an Jugendliche aufgeführt werden. Desweiteren wird die Lärmbelästigung und die Geruchsbelästigung durch einen Holzofen genannt. Der Beschwerdeführer weist darauf hin, dass die Gemeinde als Grundstückseigentümer verantwortlich ist. Es ist anzumerken, dass bereits im Mai 2017 einer Beschwerde durch ein Schlichtungsgespräch und die Aufstellung von Verhaltensregeln abgeholfen wurde.

Beschluss:

Da mit dem anstehenden Bau eines Vereinsheims für den Dorfjugendverein eine eigens für diesen Zweck vorgesehene Begegnungsstätte für die Dorfjugend entsteht und die Beschwerden ein nicht zu verachtendes Ausmaß angenommen haben, muss die im April 2016 ausgesprochene Gestattung, den Container auf Gemeindegrund abzustellen, unter Umständen kurzfristig enden. Wegen den im Raume stehenden Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz betreffend den Konsum von Alkohol bzw. größeren Störungen der Nachbarschaft wird Gemeinderat Moßmeyer beauftragt, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 26.03.2018 zwei verantwortliche Ansprechpartner der Kerwabuam inkl. Kontaktdaten zu benennen. Sollte dies nicht erfolgen, wird der Gemeinderat beschließen, dass der Container kurzfristig vom Gemeindegrund zu entfernen ist.

- 10 zu 0 Stimmen –

Zu 9: Anfragen, Sonstiges

Fußwege im Bereich Rathaushof/Ansbacher Straße und Spielweg/Hauptstraße

Gemeinderat Fetz teilt mit, dass ein Anwohner der Ansbacher Straße als Zufahrt zu seinem PKW-Stellplatz den Rathaushof nutzt. Entlang des schmalen Weges sind Reifenspuren zu erkennen. Der Bauhof wird beauftragt, kurzfristig durch das Aufstellen von Straßenleitpfosten Abhilfe zu schaffen. Gemeinderat Moßmeyer stellt fest, dass entlang des Fußweges Spielweg/Hauptstraße der Zaun beschädigt ist. Bürgermeister Assum teilt mit, dass mit einem Anlieger bereits vereinbart wurde, dass dieser ein Angebot für einen Stabmattenzaun anfordert und die Gemeinde die Hälfte der Kosten übernimmt.

Ende der öffentlichen Sitzung:

21.⁰⁰ Uhr